



## Output

Der INPUT-Newsletter

Aller guten Dinge sind drei: Nach SmartAIwork und HumAIwork lab beschäftigen wir uns bei INPUT seit Anfang des Jahres mit unserem neuen Projekt KI.Mitbestimmt (kurz: KI.M) – es ist das dritte Projekt, das den Fokus auf Künstliche Intelligenz (KI) und Mitbestimmung legt.

Denn die betriebliche Mitbestimmung ist auch bei KI ein Erfolgsfaktor. Die betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten werden vielfältiger und schließen inzwischen auch Beschäftigte ein, deren Tätigkeiten im kreativen Bereich oder in der Wissensarbeit noch bis vor kurzem als automatisierungsresistent galten.

Wie wir bei INPUT aus unserer KI-Forschung wissen: Künstliche Intelligenz muss gestaltet werden, und dabei kommt auch der betrieblichen Mitbestimmung eine wichtige Funktion zur Stärkung der Interessen von Beschäftigten zu. In vielen Betriebs- und Personalratsgremien herrscht jedoch Unsicherheit vor, wie mit den neuen KI-Anwendungen umzugehen ist.

Unser Forschungs- und Entwicklungsprojekt KI.M soll die vielfältigen Herausforderungen, vor denen betriebliche Interessenvertretungen und Gewerkschaften bei der KI-Anwendung im Betrieb stehen, aufzeigen und bei einer aktiven und sozialen Gestaltung der Technologien und ihrer Folgewirkungen unterstützen. Unsere in den bisher zwei KI-Projekten erarbeitete umfangreiche Expertise wollen wir dabei für zusätzliche wissenschaftliche Analysen und die Entwicklung von praxisbezogenen Konzepten für eine arbeitnehmer\*innenorientierte Gestaltung von KI im Betrieb nutzen. Ziele sind u.a. die Erforschung der Auswirkungen von KI im Betrieb auf die Arbeit der Beschäftigten (Arbeitsplätze und Arbeitsinhalte, Qualifikationsanforderungen) mit dem Fokus auf verschiedene KI-Anwendungen und Anwendungsbranchen im Dienstleistungssektor, die Analyse von rechtlichen und ethischen Fragestellungen des KI-Einsatzes in verschiedenen betrieblichen Anwendungsszenarien sowie die Entwicklung von Konzepten zur menschenzentrierten Gestaltung von KI für Gewerkschaften, Betriebs- und Personalrät\*innen. Um die Ziele im Projekt zu erreichen, soll u.a. eine Infoplattform umgesetzt werden. Außerdem ist u.a. die Entwicklung eines „Qualitätsindex menschenzentrierte KI“ sowie Forschung zu und Aufbereitung von verschiedenen KI-Themen wie z.B. betriebliche Regulierung von generativer KI (ChatGPT), KI-Governance, rechtliche Fragestellungen (u.a. durch Einbezug externer Expertise) geplant.

Um die erwähnte Infoplattform so ansprechend und nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten, haben wir in den vergangenen Wochen im Rahmen eines UX-Design Prozesses bereits kurze Tests mit potenziellen Anwender\*innen durchgeführt. Eine zweite Runde an weiteren Tests folgt in den kommenden Wochen, über die wir im Anschluss – wie auch über das Projekt im Allgemeinen – berichten werden. Außerdem bereiten wir derzeit eine quantitativ angelegte Befragung betrieblicher Interessenvertretungen vor, über die unter [Projekte](#) berichtet wird.

Falls Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter haben, kontaktieren Sie uns gerne.



Veröffentlichungen

## Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis – Beitrag von Markus Hoppe in FIF Kommunikation (3/2023)

Durch Mitbestimmung und Beteiligung die Transformation meistern – Künstliche Intelligenz (KI) wird zunehmend integraler Teil der Unternehmenspraxis. Obwohl Betriebs- und Personalräte durch ihre Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte Einfluss auf das betriebliche KI-Geschehen haben, sind viele von ihnen skeptisch. Das liegt u. a. auch daran, dass sie sich unzureichend beteiligt sehen. In diesem Beitrag wird gezeigt, dass betriebliche Interessenvertretungen aus der Defensive gelangen können, wenn sie sich aktiv in die KI-Transformation einmischen und auch die Partizipation der Beschäftigten einfordern. Denn dadurch können sie maßgeblich zur Akzeptanz von KI und einer gelingenden Praxis beitragen.

Zum Beitrag: [Künstliche Intelligenz in der betrieblichen Praxis - FIF Beitrag Markus Hoppe \(input-consulting.de\)](#)



## Projekte

### Blogbeitrag: Update zum Befragungsinstrument Gute Arbeit für Solo-Selbstständige

In unserem Sommernewsletter im vergangenen Jahr haben Rina Depperschmidt und Pia Probst, unsere Kolleginnen aus dem Haus der Selbstständigen (HDS), in ihrem Blogbeitrag über die Entwicklung eines Befragungsinstruments für Solo-Selbstständige berichtet. Das Projekt HDS will gemeinsam mit interessenpolitischen Initiativen und Verbänden Gute Arbeit für Solo-Selbstständige voranbringen und die Entwicklung des Befragungsinstruments zur Messung der Arbeitsqualität aus Sicht dieser Erwerbstätigen Gruppe ist ein entscheidender Schritt auf diesem Weg. Nun ist es Zeit für ein Update.

Zum Blogbeitrag: [Update zum Befragungsinstrument Gute Arbeit für Solo-Selbstständige \(input-consulting.de\)](#)

## Künstliche Intelligenz mitbestimmt: Generative KI - wir wollen es genau wissen!

Der aktuelle Diskurs um künstliche Intelligenz wird maßgeblich geprägt von generativer KI wie etwa der OpenAI-Anwendung ChatGPT. Ganz allgemein können unter generativer KI solche KI-Systeme verstanden werden, die in der Lage sind, Daten oder Inhalte zu kreieren, die auf vorhandenen Informationen basieren. Dies kann von Texten und Bildern über Musik, Videos und Sprache bis hin zu Softwareprogrammen reichen. Handelt es sich bei generativer KI bloß um den nächsten Hype, der überwiegend in der öffentlichen Rezeption stattfindet, oder sind entsprechende Anwendungen inzwischen tatsächlich bei den Beschäftigten von Unternehmen und Verwaltungen angekommen? Und welche Herausforderungen gehen mit generativer KI für die betriebliche Mitbestimmung und das Handeln von Betriebs- und Personalrät\*innen einher? Diesen Fragen gehen wir in einer quantitativ angelegten Befragung betrieblicher Interessenvertretungen nach mit dem Anspruch, eine Bestandsaufnahme über die Verbreitung und Regulierung generativer KI zu erstellen. Die Befragung wird derzeit vorbereitet und im Laufe des Frühjahrs durchgeführt. Die Möglichkeit zur Teilnahme werden wir ebenso über unseren Newsletter bekannt machen wie die Ergebnisse der Befragung.

## Abschlussveranstaltung des Projekts „Digilab Non-Profit-Organisationen 4.0“

Am 20. Februar fand die Online-Abschlussveranstaltung des vom BMBF geförderten Projekts statt. Das Ziel des Projekts ist es, Non-Profit-Organisationen bei der Digitalisierung zu unterstützen und passende Lösungen für den besonderen Anwendungsbereich von Gewerkschaften, Berufsverbänden, Bildungsanbietern und Unternehmen der Sozialwirtschaft zu entwickeln und zu erproben. Bei der Abschlussveranstaltung wurden die Ergebnisse des Projekts in verschiedenen Workshops vorgestellt und mit den rund 60 Veranstaltungsteilnehmer\*innen diskutiert. Bislang sind insgesamt sechs Pilotanwendungen in dem bis noch bis August 2024 laufenden Projekt entstanden: Diese umfassen Online-Seminare für betriebliche Interessenvertretungen, eine Cloud-Plattform zur Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen, eine Mitglieder-App sowie ein „Hausmanager“ für Pflegeeinrichtungen. Im Projekt waren bei INPUT Mario Daum und Claus Zanker u.a. für die Entwicklung von Anwendungslösungen im Bereich digitalen Organisationshandelns beim Projektpartner ver.di zuständig und haben federführend die digitale Toolbox mit entwickelt. Die Toolbox wird bis August 2024 weiterentwickelt und um neue Inhalte ergänzt. Weitere Projektpartner sind Fraunhofer IAO, IAT Universität Stuttgart, ver.di b+b, VDI Württembergischer Ingenieurverein e.V. und Evangelische Altenheimat Stuttgart.

Zur Toolbox: [Digitale Toolbox \(npo-digital.de\)](https://npo-digital.de)



Veranstaltungen

Haus der Selbstständigen – Veranstaltung Elternschaft und Solo-Selbstständigkeit:  
Herausforderung für die Einen, Chance für die Anderen? (11.04.2024 / 9:30 - 15 Uhr;  
Veranstaltungsfläche des SimpliOffice, Markgrafenstraße 2 in Leipzig)

Wie lassen sich Elternschaft und Solo-Selbstständigkeit vereinbaren? Bei der ersten Präsenzveranstaltung des HDS in diesem Jahr steht dieser wichtige Aspekt Guter Arbeit im Mittelpunkt. Seit 2022 beschäftigt sich das HDS mit diesem Thema und es gab bereits mehrere Kooperationsveranstaltungen mit Kreatives Sachsen. Im Rahmen der Veranstaltung am 11. April findet eine Podiumsdiskussion mit anschließendem Austausch statt. Kulturelle Beiträge mit Bezug zum Thema Elternschaft und Solo-Selbstständigkeit begleiten die Veranstaltung, die im Zeichen von Austausch und Vernetzung von Solo-Selbstständigen, Verbänden und Politik steht.

Weitere Infos und zur Anmeldung: [Reden wir über Elternschaft](#)  
([hausderselbststaendigen.info](https://hausderselbststaendigen.info))



## In eigener Sache

### Das neue Gesicht im Haus der Selbstständigen

Seit März ist Julia Voggenreiter im Haus der Selbstständigen (HDS) in Leipzig als neue Mitarbeiterin für digitale Kommunikation Teil des Teams Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Leipzig studiert und nebenbei vor allem in der politischen Bildung gearbeitet, wo sie unter anderem verschiedene Social-Media Projekte betreut und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt hat.



Nach ihrem Bachelor-Abschluss im vergangenen Jahr freut sie sich jetzt besonders, in einem gemeinnützigen Projekt daran mitzuwirken, die Interessen von (Solo)-Selbstständigen sichtbar zu machen und dabei genau das zu tun, was sie am liebsten macht: auf Social-Media-Kanälen mit Menschen ins Gespräch kommen und spannende Impulse teilen, Podcasts und Videos produzieren oder Texte zu Themen schreiben, die für andere einen Mehrwert haben und beim Lesen hoffentlich auch noch Spaß machen.

Herzlich willkommen im Team!

---



INPUT Consulting  
Gemeinnützige Gesellschaft für Innovationstransfer,  
Post und Telekommunikation mbH

Theodor-Heuss-Str. 2  
70174 Stuttgart  
fon +49 711 2624080  
fax +49 711 2864898  
info@input-consulting.de  
Handelsregister Stuttgart HRB-Nr. 24985  
Ust-IdNr.: DE 167785905  
Vertreten durch Geschäftsführer Claus Zanker

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)